

Ein Jahr Schul-Band des AGQ

Im September 2005 formierte sich die neue Schul-Band. Erste Auftritte folgten schon bald, u.a. bei der Verabschiedungsfeier für Winfried Breitbach und Ludger Brokamp sowie bei der diesjährigen Abi-Entlassungsfeier. Seit Anfang 2006 nutzen wir das neue Instrumentarium (Schlagzeug, Keyboard, Bass), das Dank einer großzügigen Spende des Fördervereins angeschafft werden konnte. Stilistisch bewegt sich die Schul-Band im Bereich der Rock-, Pop-, Jazz- und Soulmusik, wobei Einflüsse anderer Genres (auch der Klassik) jederzeit willkommen sind. Kern der Arbeit ist jedoch der Umgang mit Rockmusik auf der didaktischen Grundlage eines Konzepts von Franz Niermann, bei dem der **Aneignungsgedanke** im Vordergrund steht. Die zentrale Aufgabe der Lehrkraft wird darin gesehen, an der Sache Musik ausgerichtete interessegeleitete Aneignungsprozesse der Schüler zu initiieren.

Mit Hilfe des Lehrers sollen sie ihre bisher erworbenen Fähigkeiten weiterentwickeln, Musik so wahrzunehmen und so mit ihr umzugehen, dass dieses „Lebensmittel“ für sie von möglichst großem Nutzen ist. Niermann führt aus, dass die Pop- und Rockmusik innerhalb des Musiklehrerstudiums nach wie vor eher den Charakter eines „exotischen Phänomens“ habe. Vorherrschend sei noch immer ein an der Klassik geschulter Blick auf die Popmusik. An dieser Stelle ist anzumerken, dass die Rahmenrichtlinien für das Fach Musik seit Mitte der 1980er Jahre(!) den Umgang mit Rock- und Popmusik ebenso verbindlich vorsehen wie den mit klassischer Musik. „Rockmusik ist wie alle Musik Kunst“, behauptet Niermann weiter, allerdings „eine wesentlich *andere* Kunst.“ Im Ergebnis fordert er **Ernsthaftigkeit** im Umgang mit diesem Genre. Rockmusik dürfe nicht nur als „notwendigs Übel“ betrachtet werden. Für die konkrete Umsetzung während der wöchentlichen Band-Probe (jeweils

Donnerstags zwischen 14:15 und 15:45 Uhr) bedeutet dies u.a. folgendes: Die Schüler gestalten das zu erarbeitende musikalische Programm intensiv mit, bringen eigene Vorschläge ein. Der Prozess der Aneignung eines Musikstückes erfolgt auf vielfältige Art und Weise, u.a. durch die Arbeit mit sogenannten „Lead-Sheets“. Die Arrangements werden von der Gruppe gemeinsam an den Instrumenten erarbeitet, wobei die Improvisation eine große Rolle spielt. Auf diese Weise werden musikalische Freiräume geschaffen, die es den Schülerinnen und Schülern ermöglichen sollen, ihre musikalischen Ausdrucksmöglichkeiten zu erweitern, sich in unterschiedliche Stilikonen „einzuhören“ und mit diesen adäquat umzugehen.
Arne Wellinghorst